

N° 50
November 2024

**B
DUR**

**Nachfolger
im Vorstand**

**vitamin
in B**

Fachstelle für Vereine
vitaminb.ch



Ich bin der Neue im Vorstand von vitamin B. Wie alle Neuen bin ich unsicher: Wie soll ich mich verhalten? Welches sind die ungeschriebenen Gesetze? Wie kann ich Beziehungen aufbauen, ohne mich vorzudrängen?

Mein Rezept: Kopfvoran eintauchen und mich einbringen. Taugt das? Ich hoffe auf Vorstandskolleginnen mit viel Toleranz, falls ich einmal das Gespür für die Nuancen des Miteinanders vermissen lasse ...

Herzlich, Hans-Peter Karrer
Co-Präsident vitamin B

B-Dur

Redaktion: Fanni Dahinden, Maja Graf
Gestaltung: Mirja Lüthi, m2 Design
Druck: Schneider Druck AG
Auflage: 11.000

Die Fachstelle vitamin B unterstützt Vereinsvorstände mit Information, Beratung und Weiterbildung.

www.vitaminb.ch



WER? WER?
WER? WER?

Niemand will sich mehr engagieren?
Falsch!



Fanni Dahinden

Unsere Welt, unsere Art zu leben,
unsere Werte
 verändern sich rasant.
 Die grossen
 gesellschaftlichen Trends –
Individualisierung,
Flexibilisierung, Mobilität –
 haben auch Auswirkungen
 auf das freiwillige Engagement.
 Immer wieder wird lamentiert,
man wolle sich heute
nicht mehr engagieren.
 Seit Jahrzehnten wird
 ein Vereinssterben prognostiziert.
 Ein Blick in die Statistiken
 zeigt Erstaunliches:
Das freiwillige Engagement
in der Schweiz
ist überraschend stabil.

Engagement im Wandel

Was sich verändert, ist die Art, wie Menschen sich engagieren möchten. Gemäss der GDI-Studie «Die neuen Freiwilligen» wollen Freiwillige vermehrt ...

- mitreden, mitgestalten und mitbestimmen, nicht nur über das «Was», sondern auch über das «Wie»,
- zeitliche Flexibilität und einen einfachen Zugang zur Mitwirkung,
- sich schnell und projektbezogen einsetzen,
- Freiräume mit wenig Regulierung und guter Fehlerkultur,
- Sinn und Wirkung sehen,
- Kooperation, Vertrauen und Anerkennung,
- Einführung statt Führung,
- Projekte hierarchiefrei verhandeln und entwickeln,
- angesprochen werden.

Was können Vereine tun?

Voraussetzung für ein gesellschaftliches Engagement ist die leicht zugängliche Information – man will nicht lange suchen müssen. Interessierte müssen schnell Tipps dazu finden, wo und wofür sie sich einsetzen könnten. Digitale Plattformen spielen darum eine immer grössere Rolle. Sie können konkrete Einsätze sichtbar machen und Freiwillige vernetzen. Vereine können aber auch sonst einiges tun, um attraktiv für Freiwillige zu sein.

Verantwortung abgeben: Nicht immer alles selber machen wollen, sondern gemeinsam Lösungen entwickeln; Vertrauen, Einführung und Unterstützung bieten statt «Führung».

Klein anfangen: Personen für kurzfristige Einsätze gewinnen statt direkt für Ämter anzufragen. So können diese Vereinsluft schnuppern und später einfacher für ein grösseres Engagement angesprochen werden.

Neue Mitmach-Formen kreieren: Aufgaben in überschaubare Häppchen aufteilen, sodass ein «Buffet» mit ganz unterschiedlichen Aufgaben, Einsätzen und Engagement-Möglichkeiten entsteht, an welchem sich Interessierte bedienen können.

Freiwilligenkoordinator:in/Freiwilligendatenbank einführen: Eine verantwortliche Person bestimmen, die Einsätze aktiv auswertet, dokumentiert, wer gefördert werden könnte, wo Potentiale liegen und Freiwillige nach ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt.

Ebenfalls wichtig sind **gute Rahmenbedingungen** für ein Engagement und die **Wirkung des freiwilligen Einsatzes zeigen**. Tipps und Tricks dazu gibt's im Interview mit Elsbeth Fischer-Roth ab Seite 8.



Jetzt online: Seminare und Impulse 2025

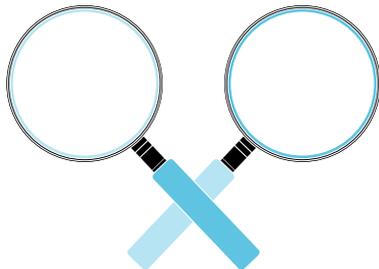
Neu im Vorstand? Oder auf der Suche nach einem Geschenk für langjährige Vorstandsmitglieder?

Die Tagesseminare und Vorabendveranstaltungen (Impulse) von vitamin B vermitteln Neuankömmlingen im Vorstand Sicherheit und Selbstvertrauen bei der Ausübung ihres Ehrenamts. Und inspirieren Vorstandserprobte mit Inputs und Praxismethoden.

Unsere neuen Weiterbildungen sind jetzt online – und werden laufend mit weiteren ergänzt.

www.vitaminb.ch/bildung

Save-the-date
Mitgliederversammlung Verein vitamin B:
Montag, 5. Mai 2025



Arbeitshilfen

Auf unserer Wissensplattform finden Sie 62 Arbeitshilfen zu unterschiedlichen Themen wie z.B.

- Gut und lustvoll zusammenarbeiten
- Platz machen – wie Vereine sich verjüngen
- Spesen, Entschädigungen und Muster-Spesenreglement
 - Vorstandsmitglieder suchen
- Wirkungsorientierung – zeigen, was wir leisten



Warum soll ich mir das aufbürden???

Warum soll ich in einem Vereinsvorstand mitarbeiten, fragen sich sicher einige. Ein paar gute Gründe.

Gute Gründe

✓ Ich werde «gebraucht», man ist froh über mein Engagement – das gibt ein gutes Gefühl!

✓ Ich kann meine Fähigkeiten (wieder) einsetzen – das hilft anderen und erfüllt mich mit Befriedigung.

✓ Ich kann etwas (mit)gestalten und bewirken – das gibt meinem Leben Sinn.

✓ Ich liebe Herausforderungen – sie machen das Leben interessant und ich wachse daran.

✓ Ich kann Verantwortung übernehmen – und entwickle mich weiter.

✓ Ich erhalte Bestätigung – das tut auch meinem Ego gut.

✓ Ich kann mit anderen zusammenarbeiten – das ist oft eine Bereicherung!

✓ Immer wieder gibt es Erfolgserlebnisse, die mich beflügeln – neben Misserfolgen, die auch dazugehören.

Interview mit
Elsbeth Fischer-Roth, Vereins-Expertin

Im Gespräch mit Maja Graf



Elsbeth Fischer-Roth
Ehemalige Geschäftsleiterin von
benevol Schweiz und ehemaliges und
aktives Vorstandsmitglied und
Revisorin in verschiedenen Vereinen;
seit Langem auch Beraterin
bei vitamin B.

Neue Vorstandsmitglieder finden – die wichtigsten Überlegungen dazu

Neue Vorstandsmitglieder finden
ist oft nicht einfach, aber immer
wieder notwendig. Welches sind die
wichtigsten Vorüberlegungen?

«Vor allem sind es drei Punkte: Unser Verein muss für mögliche Engagierte attraktiv sein. Die Rahmenbedingungen sollen zeitgemäss sein. Wir müssen die Suche gut planen, möglichst frühzeitig beginnen.»

Was macht einen Verein denn
attraktiv?

«Menschen wollen in ihrem freiwilligen Engagement etwas bewirken. Also zeigen wir, was unser Verein bewirkt – auf der Webseite, in den Jahresberichten und weiteren Publikationen (digital oder Print). Zudem überprüfen wir unseren Verein regelmässig: Entsprechen die Aktivitäten den Wünschen unseres Zielpublikums? Sind wir noch zeitgemäss – oder vielleicht etwas aus der Zeit gefallen? Wo gibt es aktuelle und spannende Aufgaben, die zu unserem Verein passen?»

Was sind gute Rahmenbedingungen
für ein Vorstandsamt?

«Selbstverständlich müssen Zuständigkeiten und Kompetenzen im Vorstand klar geregelt und auch schriftlich festgehalten sein. Idealerweise sehen die Statuten vor, dass der Vorstand sich selbst konstituiert. Das ermöglicht, die Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern gemäss den aktuellen Gegebenheiten und sehr flexibel aufzuteilen. Starre Regelungen und Bezeichnungen entsprechen nicht mehr den heutigen Vorstellungen von effizienter Zusammenarbeit. Es lassen sich auch (Teil-)Aufgaben aus der

Vorstandsarbeit herauslösen und weiteren Personen übertragen. Das entlastet nicht nur den Vorstand, sondern bringt auch eine breitere Abstützung und Einbindung. Eine klare Spesenregelung gehört ebenfalls dazu. Wer seine Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellt, soll keine zusätzlichen Kosten selbst tragen müssen. Und nicht zuletzt: Dank und Anerkennung dürfen nicht fehlen. Dafür muss der Vorstand selbst sorgen, am besten definiert man das als einen Aufgabenbereich der Vorstandsmitglieder.»

Wie geht man bei der Suche konkret am besten vor?

«Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten: Wir schreiben die Suche aus (z.B. bei benevol-jobs.ch und in eigenen Publikationen) oder sprechen gezielt Personen an. Für die Vorstandsarbeit wird häufig das gezielte Ansprechen gewählt. Das setzt voraus, dass wir wissen, wen wir ansprechen sollen. Wir müssen mögliche Personen identifizieren können – zum Beispiel durch eine Findungskommission oder dadurch, dass wir in unserem Verein den Kontakt mit einem erweiterten Kreis von engagierten Personen pflegen. Die Anfrage erfolgt dann unbedingt persönlich, am besten in einem Gespräch – Anfragen per Mail sind selten erfolgreich. Die Anfrage muss klar formuliert sein und Raum geben für Gestaltung.»

Und noch ein letzter Tipp?

«Frühzeitige Planung ist wichtig. Das Thema «Nachfolge im Vorstand» ignorieren führt zu Hauruck-Aktionen, die selten gut ausgehen. Auch das Kleinreden von Anforderungen («du musst nur...») ist wenig hilfreich, denn niemand will sich für etwas Unwichtiges einsetzen.»

Ihre Frage an
unser Beratungsteam



Q&
A

Ein Vorstandsmitglied hat wegen Umzugs den Rücktritt eingereicht. Die Amtsperiode ist noch lange nicht abgelaufen. Darf sie überhaupt zurücktreten? Können wir bis zur nächsten Vereinsversammlung im Vorstand selbst eine neue Person bestimmen?

Es kommt immer wieder vor, dass ein Vorstandsmitglied seine Amtsperiode nicht beenden kann oder will. Auch für Vorstandsmitglieder gilt ein Rücktrittsrecht. Erfolgt der Rücktritt auf Ende des Vereinsjahres, finden üblicherweise an der nächsten Mitgliederversammlung Ersatzwahlen statt.

Tritt ein Vorstandsmitglied unter dem Jahr zurück und ist der Ausfall verkraftbar, kann bis zur nächsten Mitgliederversammlung gewartet werden. Ist der Vorstand aber dringend auf einen Ersatz angewiesen, damit die Geschäfte weitergeführt werden können, ist es von Vorteil, wenn die Statuten die so genannte Kooptation vorsehen. Das bedeutet, dass der Vorstand selbst eine Ergänzungswahl vornehmen kann. Ist in den Statuten diese Möglichkeit nicht vorgesehen, kann der Vorstand an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung Wahlen vornehmen. Oder er muss schauen, wie er ohne Ersatz über die Runden kommt. So oder so ist es Aufgabe des abtretenden Vorstandsmitglieds, für eine sorgfältige Übergabe der Amtsgeschäfte zu sorgen.



Weitere Antworten finden Sie in unseren FAQ und der Stichwortsuche mit 500 Begriffen rund um die Vereinsarbeit.



Keine Nachfolge? Mitgliederschwund? Was nun?

Zu diesem brandaktuellen Thema präsentierte Hanu Fehr im vitamin B Online-Impuls im Mai 2024 einen Strauss von Ideen und Good Practice-Beispielen. Im Zentrum stand die Frage, was das Engagement im Verein attraktiv macht. Drei Praxistipps.

Die Aufzeichnung des Online-Impuls mit Hanu Fehr steht für unsere Mitglieder im Login-Bereich bereit. Noch nicht Mitglied?

Hier anmelden



Weiss man, dass es uns gibt?

Vereine tun viel Gutes und sprechen kaum darüber. Dabei hat der Verein mit seinen Mitgliedern viele Botschafter:innen – nutzen Sie Ihre Mitglieder als Sprachrohr, quasi als Influencer! Berichten Sie auf allen Social-Media Kanälen, bei Anlässen, die Sie besuchen, in Regionalmedien und im Freundeskreis über das Engagement in Ihrem Verein. Und motivieren Sie andere, im Verein mitzumachen.

Gestaltungsspielraum nutzen

Der Verein ist frei in der Gestaltung des Vorstands. Es gilt, was in den Statuten steht. Fixe Ressorts, eine grosse Anzahl Vorstandsmitglieder, lange Amtsperioden – alles kann mit einer Statutenänderung angepasst werden. Nutzen Sie den Gestaltungsfreiraum! Es ist attraktiv für neue Vorstandmitglieder, wenn Rollen und Aufgaben projektbasiert verteilt sind. vitamin B hat z.B. ein Vierer-Co-Präsidium mit Themenschwerpunkten statt fixen Ressorts. Alle Vorstandsmitglieder können nach Lust und Zeit, auch für eine begrenzte Dauer, bei unterschiedlichen Themenfeldern mitdenken.

Kahoot-Quiz zum Jahresbericht

Das Engagement im Verein soll Spass machen! Das haben wir uns zu Herzen genommen und an unserer Mitgliederversammlung im Juni 2024 gleich einen Tipp von Hanu Fehr umgesetzt – das Kahoot-Quiz zum Jahresbericht. Das Quiz ist einfach zu erstellen und nicht nur total lustig, sondern auch informativ und kurzweilig.

TipP

Videoserie Lustvoll zusammenarbeiten im Verein

Vereinsvorstände investieren viel Zeit und Herzblut in ihr Engagement. Umso wichtiger, dass die Zusammenarbeit im Verein Freude macht – und Lust auf mehr. Wie das geht? Unsere Video-Serie liefert Ideen dazu.

www.vitaminb.ch/vereinswissen/video-tutorials

Neugierig auf verschiedene Lebenswelten

Der Verein «UND – Das Generationentandem» bringt verschiedene Lebenswelten zusammen. In Treffen, Diskussionen und gemeinsamem kreativem Arbeiten kommen sich Menschen verschiedener Generationen näher.

Der Name ist Programm. Das zeigen Angebot und Organigramm des Vereins. Im Vorstand wie in allen Kern- und Projektgruppen arbeiten Jung und Alt zusammen. Im gemeinsamen Planen, Organisieren, Umsetzen bauen sie Brücken zwischen den Generationen.

Rund 150 Freiwillige, Menschen unterschiedlichen Alters, engagieren sich bei «UND – Das Generationentandem». Dank ihnen gehen jährlich vier Generationenforen und Politpodien, dazu jeweils im Sommer das Generationenfestival in Thun über die Bühne. Im monatlichen «Generationentalk» diskutieren Jung und Alt z.B. über Themen wie «Beherzte Scheidungen – erfolgreiche Trennungen» oder «Gentechnik – Essen aus dem Labor?». Moderiert werden die Gespräche von jungen Freiwilligen. In der Rubrik «Du sag mal...» stellen sich eine junge und eine ältere Person gegenseitig Fragen, die sie gerade beschäftigen und tauchen in die Gedankenwelt des Gegenübers ein. Um ältere Menschen in einer immer digitaleren Welt zu unterstützen, erläutern Technikhelfer:innen in Kursen digitale Alltagsthemen oder helfen individuell. Das professionell aufgemachte Magazin mit einer Auflage von 1000 Exemplaren nimmt Themen aus Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur im vermeintlichen Spannungsfeld von Jung und Alt auf. Seit Mai 2023 betreibt der Verein das «Offene Höchhus» in Steffisburg. Im Begegnungscafé ohne Konsumzwang treffen sich Familien, Aufgabenhilfen, Stammtischler:innen und alle Menschen, die sich eine Auszeit wünschen. Freiwillige Gastgeber:innen sorgen dafür, dass sich alle wohlfühlen.

Seit Jahren hat der Verein einen gut durchmischten und konstanten Vorstand. Das Erfolgsrezept? «Wir führen regelmässig «Bleibegespräche» und fragen einander, was uns gefällt und was nicht. So werden wir selten von einem plötzlichen Rücktritt überrascht. Aber man weiss ja nie. Darum haben wir unter unseren engagierten Mitgliedern immer einige im Blick, die «Vorstandspotential» hätten. Nur selten wählen wir jemand Externen direkt in den Vorstand,» sagt der Geschäftsführer und Gründer des Vereins, Elias Rüegegger.

Das Vereinsportrait

1 von 100 000

Das Vereinsportrait:
«UND –
Das Generationentandem»
1 von 100 000 Vereinen
in der Schweiz

Mitglieder: 500
Vorstand: 8
5 Thematische Kerngruppen:
je 6 Mitglieder
Kurzfristige Projektgruppen:
je ca. 10 mit jeweils 6 Mitglieder
Gründungsdatum: 21.10.2012
www.generationentandem.ch

Walter Winkler

vitam in B

Fachstelle für Vereine
vitaminb.ch



Gute Geschenke gesucht?

Ganz einfach: mitmachen!

1. Mitglied werden

als Einzelmitglied, Verein oder Organisation. Vom Austausch mit der Community und von Vergünstigungen profitieren.

2. Beitrag spenden

Jeder Beitrag ist willkommen. Danke für Ihre Unterstützung!



Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft –
viele wäre nicht möglich ohne sie.

Stärken Sie mit uns Vereine und ermöglichen Sie
kostengünstige Information, Beratung und Weiterbildung
für Vereinsvorstände.

Uns unterstützen auch



ERNST GÖHNER
STIFTUNG



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Società svizzera d'utilità pubblica
Società svizzera d'utilità pubblica
Swiss Society for the Common Good



Stadt Zürich
Sozialdepartement